

# PRESSEMITTEILUNG

---

**PRESSEMITTEILUNG**31. Mai 2019 || Seite 1 | 3

---

## Mit Festakt und 1. Fachkongress: Medical Valley Center in Bamberg eröffnet

**Erlangen/Bamberg: Mit einem Festakt wurde am Freitag, den 31. Mai, das Medical Valley Center Bamberg eröffnet. Dabei erhielten insgesamt vier Innovationsprojekte aus den Händen von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger Fördermittelbescheide, darunter auch zwei Projekte vom Fraunhofer IIS. Beim anschließenden Parkinson-Symposium im Rahmen des 1. Fachkongresses bildete eine hochrangig besetzte Diskussionsrunde den Abschluss.**

Nach einer Begrüßung durch den Bamberger Oberbürgermeister Andreas Starke und durch Prof. Dr.-Ing. Erich R. Reinhardt, Geschäftsführender Vorstand Medical Valley EMN e.V., hielten Aiwanger sowie Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml Festreden, wobei der Wirtschaftsminister Förderbescheide an vier Innovationsprojekte übergab. Darunter waren auch das Mobile Health Lab sowie die Medical Valley Digital Health Application Center GmbH, welche beide auf das Fraunhofer IIS zurückgehen. Beide Einrichtungen erforschen digitale Lösungen für die Medizin von morgen und treiben die telemedizinische Versorgung voran, indem sie eine Brücke zwischen Patienten und Arzt schlagen.

Beim Mobile Health Lab in Bamberg soll das Zuhause mithilfe der Telemedizin in den Mittelpunkt der Gesundheitsversorgung rücken. Es arbeitet an der Entwicklung einer generischen Telemedizin-IT-Plattform, dem »Digitalen Patientenmanager«. Durch diesen sollen Dienstleister über alle Sektoren hinweg miteinander vernetzt und eine dezentrale Infrastruktur für die medizinische Kommunikation geschaffen werden. Individuelle Patientendaten können dabei automatisiert erhoben und zwischen Nutzer und zuständigen Gesundheitsdienstleister (Arzt, Krankenhaus, Therapeut) ausgetauscht werden. Dabei bestimmt der Patient selbst, wer Zugriff auf welche Daten erhält und umgekehrt können ihm auf diesem Weg alle relevanten Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die generische Plattform kann auf die speziellen Bedürfnisse von Gesundheitsdienstleistern angepasst und von diesen lizenziert werden. Dies erlaubt eine schnellere Marktdurchdringung sowie eine Vernetzung der Dienstleister untereinander und ermöglicht so ganz neue telemedizinische Gesundheitsdienstleistungen.

Ebenfalls in Bamberg ansässig ist die Medical Valley Digital Health Application Center GmbH. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt soll als Wegbereiter und -begleiter für neue medizintechnische Innovationen und Produkte fungieren und Firmen auf dem

---

**Leitung Unternehmenskommunikation**

**Thoralf Dietz** | Telefon +49 9131 776-1630 | [thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de](mailto:thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

**Redaktion**

**Simon Hagen** | Telefon +49 9131 776-1644 | [simon.hagen@iis.fraunhofer.de](mailto:simon.hagen@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

Weg in die digitale Medizin von morgen unterstützen. Es integriert Ideen in die medizinische Versorgung und Forschung und moderiert patientenzentrierte Entwicklungs- und Validierungsstudien. Technische Lösungen sollen somit für Jeden in einem sich neu entwickelnden Digital Health Ökosystem erlebbar werden.

**PRESSEMITTEILUNG**

31. Mai 2019 || Seite 2 | 3

**1. Fachkongress und Diskussionsrunde**

Im Anschluss an den Festakt wurde dann unter anderem von Prof. Dr. med. Jochen Klucken (Medical Valley Digital Health Application Center GmbH) und Christian Weigand (Mobile Health Lab) der 1. Fachkongress eröffnet, bei dem die beiden Fraunhofer-Gruppen eines von drei Symposien abhielten. Dieses stand unter dem Motto der Parkinson-Versorgung der Zukunft.

Nach verschiedenen Fachvorträgen rund um die Krankheit bildete eine Diskussionsrunde mit dem Thema »Was können wir gemeinsam tun, um die Chancen der Digitalisierung aktiv zu nutzen?« den Abschluss des Symposiums, bei der unter anderem Prof. Dr. Albert Heuberger (Institutsleiter Fraunhofer IIS) und Prof. Dr. Joachim Hornegger (Präsident FAU) sowie Gesundheitsministerin Huml teilnahmen.

Weitere Informationen zum Mobile Health Lab finden Sie unter [https://www.iis.fraunhofer.de/de/ff/sse/mobile\\_health\\_lab.html](https://www.iis.fraunhofer.de/de/ff/sse/mobile_health_lab.html).



Aus den Händen von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nahm Dipl.-Inf. Christian Weigand (Mobile Health Lab) im Beisein von Prof. Dr.-Ing. Erich R. Reinhardt (Geschäftsführender Vorstand Medical Valley EMN e.V.), Melanie Huml (Bayerische Gesundheitsministerin), Prof. Dr. med. Jochen Klucken (Medical Valley Digital Health Application Center GmbH) und Prof. Dr. Albert Heuberger (Institutsleiter Fraunhofer IIS) den Förderbescheid entgegen. © Fraunhofer IIS/Peter Roggenthin

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS****PRESEMITTEILUNG**

31. Mai 2019 || Seite 3 | 3

**Auch Prof. Dr. med. Jochen Klucken bekam stellvertretend für die Medical Valley Digital Health Application Center GmbH einen Fördermittelbescheid überreicht. © Fraunhofer IIS/Peter Roggenthin**

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,6 Milliarden Euro.

**Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Forschung am Fraunhofer IIS orientiert sich an zwei Leitthemen:

In **»Audio und Medientechnologien«** prägt das Institut seit mehr als 30 Jahren die Digitalisierung der Medien. Mit mp3 und AAC wurden wegweisende Standards entwickelt und auch an der Digitalisierung des Kinos war das Fraunhofer IIS maßgeblich beteiligt. Die aktuellen Entwicklungen eröffnen neue Klangwelten und werden eingesetzt in Virtual Reality, Automotive Sound Systemen, Mobiltelefonie sowie für Rundfunk und Streaming.

Im Zusammenhang mit **»kognitiver Sensorik«** erforscht das Institut Technologien für Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie die Verwertung von Daten im Rahmen datengetriebener Dienstleistungen und entsprechender Geschäftsmodelle. Damit wird die Funktion des klassischen »intelligenten« Sensors um eine kognitive Komponente erweitert.

Rund 1050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 15 Standorte in 11 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau, Deggendorf und Passau. Das Budget von 165 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 26 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)